

Erläuterungen von ver.di zum europaweiten Bürgerbegehren:



Seit 1. April 2012 gibt es in Europa erstmalig die Möglichkeit, mit einer **Europäischen Bürgerinitiative** die EU-Kommission zum Handeln aufzufordern. Das wollen wir tun. Mit dem Europäischen Bürgerbegehren eröffnet sich eine neue Möglichkeit zur Beteiligung und Einflussnahme auf die Politik Europas. Daher hat ver.di die Europäische Bürgerinitiative "Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht" zusammen mit anderen europäischen Gewerkschaften und vielen Unterstützerorganisationen gestartet.

Für das Bürgerbegehren gelten strenge formale Vorgaben, die unbedingt erfüllt werden müssen, damit Ihre Unterschrift gültig ist und die Bürgerinitiative erfolgreich sein kann.

Deshalb bitten wir Sie, die Unterschriftenliste vollständig und gut leserlich auszufüllen.

Wichtig: Bitten füllen Sie alle Felder exakt mit den **Angaben** aus, **wie** sie sich im **Personalausweis** befinden. Dazu gehören unbedingt **alle Namen und Vornamen (nicht nur der Rufname)**, wie sie im Personalausweis aufgeführt sind.

Unterschreiben dürfen alle Bürger/innen der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet und das Wahlrecht innehaben.

Jede Stimme zählt für das Gelingen des Bürgerbegehrens. Ein Jahr lang haben sie Zeit, um mindestens eine Million Unterstützer zu finden. Gelingt das, muss sich die Europäische Kommission mit dem Anliegen befassen und kann einen entsprechenden Gesetzesvorschlag erarbeiten. Lehnt sie das ab, muss sie das detailliert begründen.

Wasser ist Menschenrecht

Der Europäische Gewerkschaftsverband für den öffentlichen Dienst (EGÖD) informiert auf der Internetseite <http://www.right2water.eu/de/node/37> ausführlich über die Regularien des europäischen Bürgerbegehrens.

Bitte die Listen an folgende Adresse schicken

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Wasser ist Menschenrecht
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin